



# Epidemiologisches Bulletin

19. Mai 2006 / Nr. 20

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Zum Internationalen Tag der Familie: Zur Situation von Familien in Deutschland

Der 15. Mai wurde von der UN-Generalversammlung zum Internationalen Tag der Familie erklärt. Seit 1994 sollen an diesem Tag Fragen zur Situation und Stellung der Familie als einer wichtigen und zentralen Einheit der Gesellschaft in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rücken. In Deutschland wurde er in diesem Jahr zum ersten Mal im Rahmen einer bundesweiten Veranstaltung begangen, die vom Bundesministerium für Familie und der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ veranstaltet wurde: dem Ersten Deutschen Familientag. Ein Ziel der Veranstaltung war es, dem gesellschaftlichen Aufbruch zu mehr Familienfreundlichkeit Nachdruck zu verleihen.

Im Nachgang zu diesem Tag werden im folgenden Beitrag Daten zur aktuellen Situation der Familien in Deutschland dargestellt, die auf Erhebungen des RKI und des Statistischen Bundesamtes beruhen. Basierend auf diesen Daten werden besonders vulnerable Gruppen aufgezeigt, deren soziale und finanzielle Ressourcen beschränkt sind und die dadurch besonderen Gesundheitsrisiken ausgesetzt sind. Angehörige solcher Gruppen haben aus vielerlei Gründen oftmals keinen oder nur einen erschwerten Zugang zur Gesundheitsversorgung. Daher ergeben sich für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) besondere Aufgaben bei der gesundheitlichen Versorgung und der Prävention von Gesundheitsrisiken und -schäden der Betroffenen. Insbesondere sollte beispielsweise im Rahmen von Aufklärungskampagnen frühzeitig das Bewusstsein über gesundheitsförderndes Verhalten und unterstützende Ressourcen gestärkt werden.

Familien sind der Ort, wo Menschen Rückhalt, Zufriedenheit und Unterstützung finden. Sozialer Zusammenhalt, emotionale Unterstützung und Unterstützung bei Alltagsaktivitäten erhöhen die Möglichkeiten, ein gesundes und zufriedenes Leben zu führen. Unter dem Begriff Familie versteht man in den westlich geprägten Kulturkreisen heutzutage meist die Kernfamilie, mit der zunächst die Lebensgemeinschaft von miteinander verheirateten Eltern und deren Kindern verbunden wird. Unabhängig davon hat aber ein Wandel der gesellschaftlich

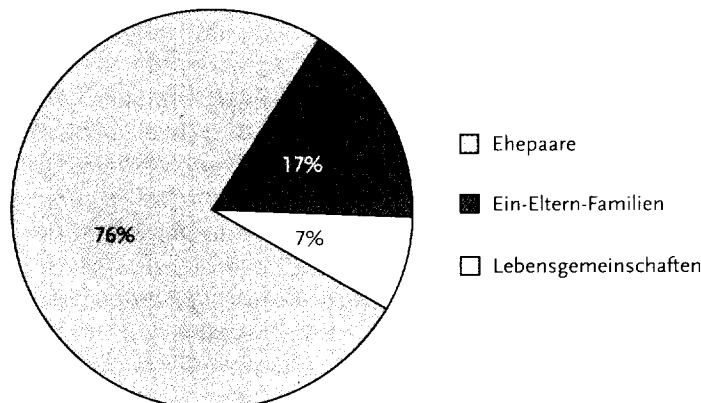


Abb. 1: Anteil der Familienformen bei Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt. Mikrozensus Deutschland 2003 (n=9,06 Millionen)

**Diese Woche 20/2006**

### Internationaler Tag der Familie:

Situation von Familien in Deutschland im Hinblick auf Gesundheitsrisiken

### Publikationshinweis:

Daten des telefonischen Gesundheitssurveys des RKI für Wissenschaftler verfügbar

### Krankenhaushygiene:

Hinweis zum Transport von Patienten mit offener Lungentuberkulose

### Infektionsepidemiologische Surveillance:

- ▶ Bericht über die Testwoche für intensivierete Surveillance zur Fußball-WM
- ▶ Trainingsprogramm Angewandte Infektionsepidemiologie (FETP) – Bericht über das Symposium zum 10-jährigen Bestehen

### Meldepflichtige

### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik  
17. Woche 2006  
(Stand: 17. Mai 2006)



35. A  
4496  
ZB MED